

Das Staatliche Sinfonieorchester Litauen



Das Staatliche Sinfonieorchester Litauen (LVSO) debütierte im Jahr 1989 und wurde von seinem Künstlerischen Leiter und Chefdirigenten Gintaras Rinkevičius ins Leben gerufen. Seit 1999 hat das LVSO seinen Sitz in der Vilnius Congress Hall. Die Tätigkeit des Orchesters begann in der Zeit der nationalen Wiederbelebung am Ende der 1980er-Jahre und entwickelte sich parallel zur Geschichte der wiedererlangten Unabhängigkeit Litauens. Es ist daher kein Zufall, dass sein erster Name zu Beginn Jugendsymphonieorchester war: ein junger Staat, junge Musiker, ein junger Dirigent und große Hoffnungen für die Zukunft. Obwohl dem Orchester drei Jahre später sein heutiger, prestigeträchtiger Titel verliehen wurde, sind die Musiker und sein künstlerischer Leiter ihrer jugendlichen Tradition treu geblieben.

Gintaras Rinkevičius und sein Orchester wurden zu einem Symbol des jungen Staates und der Erneuerung seiner aufgewählten Gesellschaft. Die Konzertprogramme boten nie Dagewesenes im Musikleben der Hauptstadt und führten das litauische Publikum in damals unerhörte Meisterwerke ein: Wagners *Parsifal*, Elgars *Der Traum des Gerontius*, Honeggers Oratorium *Jeanne d'Arc au bûcher*, Waltons *Belshazzar's Feast* und die gesamten Symphonien von Gustav Mahler.

Ein wichtiger Bereich der Orchesteraktivitäten sind die Produktionen von Opern. Im Jahr 2006 schlossen sich das LVSO und Gintaras Rinkevičius mit der Regisseurin Dalia Ibelhauptaitė zusammen und riefen die unabhängige Operngesellschaft *bohémiečiai* (Bohemiens) ins Leben, aus der schließlich die Vilnius City Opera hervorging. Konzertante Opernaufführungen etwa von Verdis *Simon Boccanegra*, Schostakowitschs *Lady Macbeth von Mzensk* oder Julius Juzeliūnas' *Žaidimas* zählen seither zu den herausragenden Ereignissen des nationalen Kulturlebens.

Das Orchester unternimmt jedes Jahr Konzertreisen in europäische Länder. Das LVSO ist mit einer Vielzahl namhafter Solistinnen und Solisten aufgetreten wie den Geigern Gidon Kremer, Liana Isakadze, und Vadim Repin, den Cellisten David Geringas.

Großen Wert legt das LVSO auf seinen Bildungsauftrag, die Zuhörer mit professioneller Kunst auf höchstem Niveau vertraut zu machen und zur Verbreitung musikalischer Ideen beizutragen. Jedes Jahr baut es ein breit gefächertes Repertoire auf, stellt außergewöhnliche Programme vor und lädt junge Talente ein, zusammen mit hervorragenden und angesehenen Solisten aufzutreten.